

## BEGLEITPROGRAMM

### ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Samstag 06.04., 16.00 Uhr  
Galerie Herrenhausen

### KURATOREN-FÜHRUNGEN

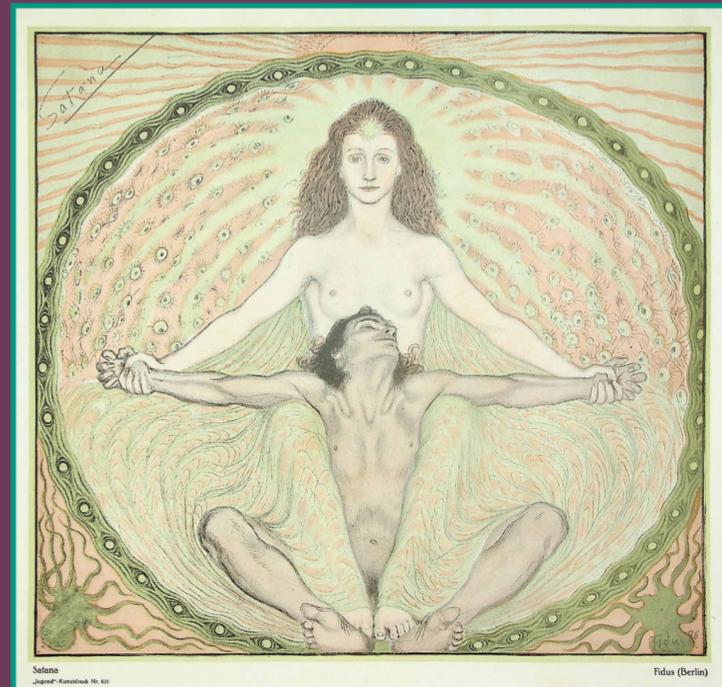
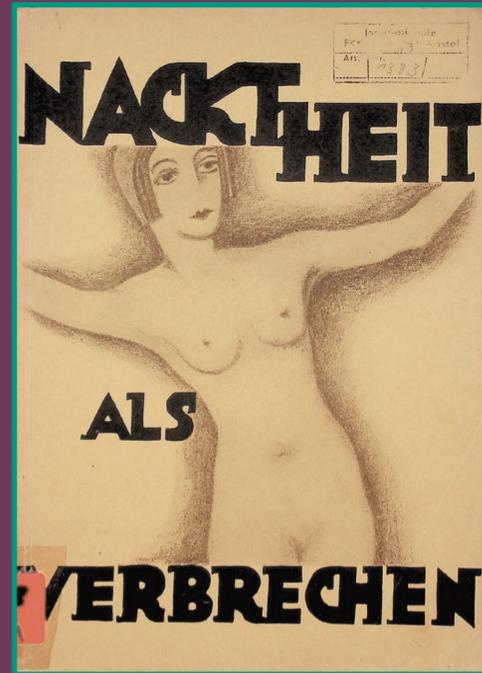
Dr. Andreas Urban  
jeweils sonntags, 11.30 Uhr  
14.04., 28.04., 07.07., 18.08., 01.09.  
(Treffpunkt jeweils im Ausstellungsraum)

### LITERARISCHE FÜHRUNGEN

Nacktkultur 1890–1970:  
Was war – was blieb?  
Literarische Führung zur Sonderausstellung  
»Unter Nackten«, die sich mit der Freikörperkultur der 1890er bis 1970er Jahre auseinandersetzt. Hören Sie dazu vielgestaltige Lyrik und Prosa verschiedener Autoren – auch im Spiegel der Zeit.  
Für Sie ausgewählt und vorgetragen von der Literarischen Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer.  
Sonntag, 21.04., Samstag 04.05.,  
Samstag, 01.06., Samstag, 03.08.2024  
jeweils 14.00 Uhr  
(Treffpunkt jeweils im Foyer)

### MUSEUMSNACHT

Samstag, 08.06.  
Kurzführungen durch die Ausstellung  
Dr. Andreas Urban  
18.15 Uhr, 20.00 Uhr, 21.30 Uhr, 23.00 Uhr



Werbeplakat des Reichsverbandes für Freikörperkultur, 1928

Dokumentation mit Gerichtsprozessen gegen FKK-Vereine, 1927  
Auszug aus einer Mappe mit Drucken des Malers Fidus, 1920er Jahre

## UND SONST IM MUSEUM SCHLOSS HERRENHAUSEN?

### KENNEN SIE G. W. LEIBNIZ?

Literarische Führung von Marie Dettmer  
07.04., 01.09.2024  
jeweils sonntags, 14.00 Uhr

### BAROCKE WELTEN

Literarische Führung von Marie Dettmer  
13.04.2024, 14.00 Uhr

### DER UNIVERSALGELEHRTE G. W. LEIBNIZ

Mit dem Universalgelehrten G. W. Leibniz alias Rainer Künnecke die Welt des Barock im Museum Schloss Herrenhausen erkunden  
21.04., 26.05., 16.06., 28.07.2024  
jeweils sonntags, 11.30 Uhr

# UNTER NACKTEN

Freikörperkultur 1890 – 1970



Eine Ausstellung  
im Museum  
Schloss Herrenhausen

07.04. —  
01.09.2024

# UNTER NACKTEN

Freikörperkultur 1890 – 1970

Eine Ausstellung im  
Museum Schloss Herrenhausen

07.04. – 01.09.2024

Ausstellungseröffnung  
Samstag, 06.04.2024 | 16.00 Uhr  
Galerie Herrenhausen

»Die Natur erschien uns  
in dem Sumpf der Überzivilisation  
als das schlechthin Vollkommene,  
Reine und Schöne.«

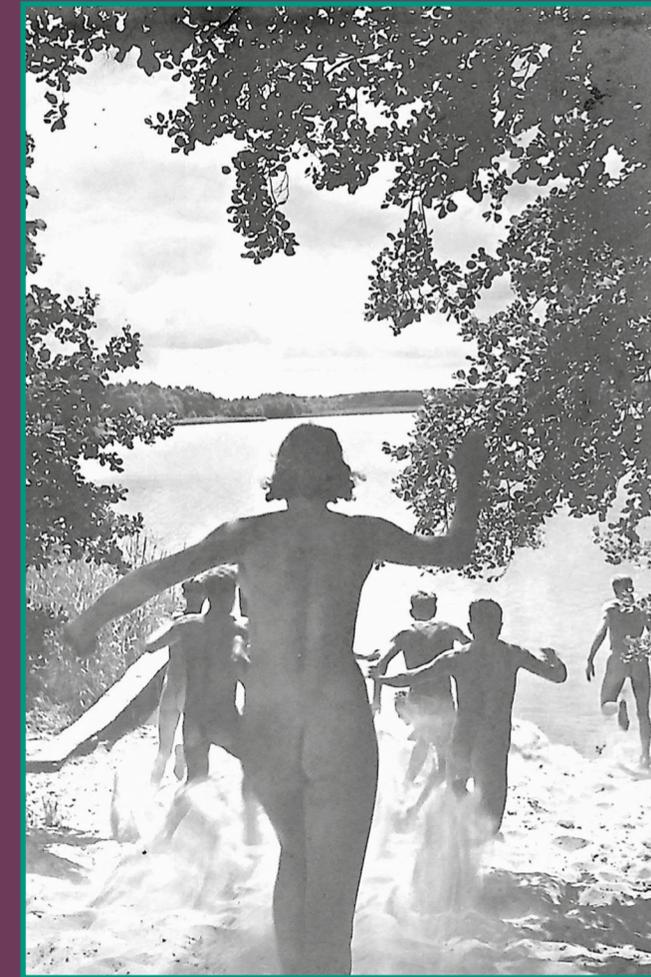
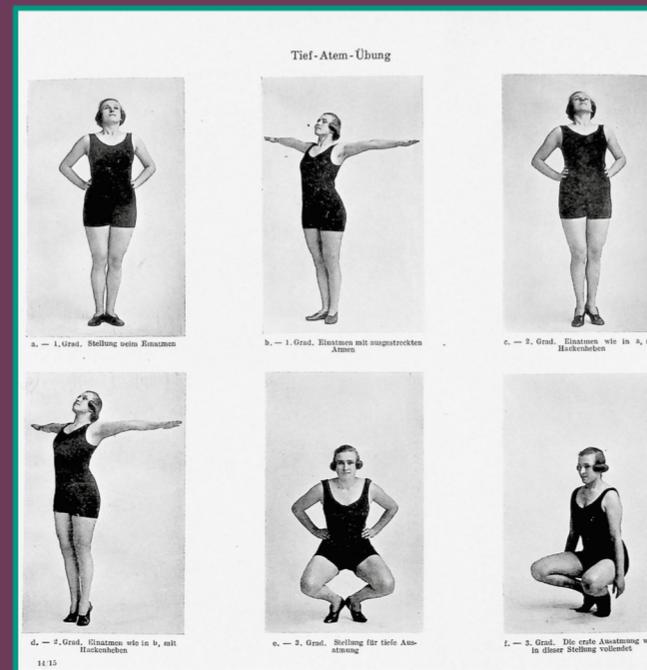
Gustav Adolf Küppers, 1924

In den dicht bevölkerten Großstädten des  
ausgehenden 19. Jahrhunderts formierte  
sich die Lebensreformbewegung. Die Natur  
war den Anhängern dieser Bewegung das  
idealisierte Gegenbild zu der als Degenera-  
tion und Verfall empfundenen Stadt. Ein  
wesentlicher Bestandteil der Bewegung  
war die »Nacktkultur«, so der zeitgenös-  
sische Begriff. Später setzte sich der als  
weniger anstößig angesehene Begriff  
»Freikörperkultur« (FKK) durch.



Die Barfußtänzerin Isadora Duncan, um 1900

Die Ausstellung zeichnet die Motivation  
derjenigen nach, die sich in der FKK-Bewegung  
engagierten. Sie stellt die Frage,  
was als »nackt« angesehen wurde. Und sie  
beschreibt die Erscheinungsformen und  
gesellschaftlichen Auseinandersetzungen  
um »Nacktheit« von den Anfängen im aus-  
gehenden 19. Jahrhundert bis in die 1970er  
Jahre anhand zahlreicher Abbildungen,  
Filme und Dokumente.



Amateurfoto aus der Berliner FKK-Szene, 1938

Werbeheft für Licht-Luft-Bäder, ca 1921  
Gymnastikanleitungsbuch für Frauen, 1913

Museum Schloss Herrenhausen  
Herrenhäuser Straße 5  
30419 Hannover  
Tel.: 168 49383 oder 168 49325 oder 168 43945  
Museen-Kulturgeschichte@Hannover-Stadt.de

Öffnungszeiten  
29. März – 31. Oktober, Mo. – So. 11 – 18 Uhr

Führungen für Gruppen  
(auch Schulklassen) nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 168 43945;  
buchungen.hmh@hannover-stadt.de

 [historisches.museum.hannover](https://www.facebook.com/historisches.museum.hannover)

 [hannovermuseum](https://www.instagram.com/hannovermuseum)

 [Historisches Museum Hannover](https://www.youtube.com/Channel/HistorischesMuseumHannover)

MUSEUM  
SCHLOSS  
HERRENHAUSEN

NISH NIEDERSÄCHSISCHES INSTITUT  
FÜR SPORTGESCHICHTE E.V.

Das Dokumentationszentrum für niedersächsische Sportgeschichte

Stadarchiv Hannover